

Dan Lee

Tangshan Tigers (Nr.6)

Der silberne Schatten

a.d. dem Englischen von Julia Walther

Kosmos 2010 • 155 Seiten • 8,95 • ab 10

In der Bücherreihe **Tangshan Tigers** geht es hauptsächlich um Matt, Catarina, Oliver und Ben, die nicht nur als Detektive erfolgreich Fälle lösen, sondern auch die asiatische Kampfkunst mit Begeisterung betreiben. Diese beiden Kombinationen bringen sie immer wieder auf neue Abenteuer, die hauptsächlich in ihrer Akademie in Peking spielen.

So auch **Der silberne Schatten** (schon Band 6 der Reihe), wo die vier ein merkwürdiges und ungewöhnliches Verhalten ihres Direktors feststellen. Nicht nur, dass dieser sie kurzfristig an einen Wettkampf angemeldet hat und ihren Trainer entließ, auch die Schule dürfen die Tangshan Tigers nicht mehr regelmäßig besuchen. Schnell ist ihnen klar, dass etwas nicht stimmt, und so machen sie sich auf die Suche nach dem wahren Geheimnis ihres Direktors. Hat dieser etwa das ganze Schulgeld auf den Sieg der Tangshan Tigers verwettet? Oder steckt doch etwas anderes hinter dem mysteriösen Verhalten des Schulleiters?

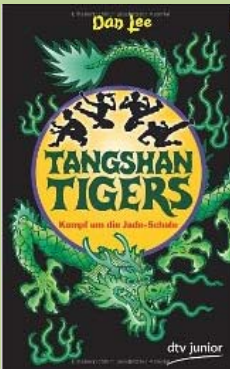
Das gemeinsame Ausüben der asiatischen Kampfkunst der Detektivgruppe rettet dieses Buch. Es ist der fast einzige „sinnvolle“ Inhalt und könnte somit auch als Motivation genutzt werden, selber eine solche Kampfkunst zu betreiben. Dadurch wird vor allem gezeigt wie man anders mit Gewalt umgehen kann. Ansonsten ist es eine normale Detektivgeschichte, die sich weniger auf die Freundschaft der vier bezieht, sondern um die bevorstehende Aufgabe dreht. Es wird etwas schleppend erzählt und bringt keine überraschende Wendung mit sich. Somit ist dieses Buch keine Besonderheit und auch nicht unbedingt empfehlenswert.

Interessiert man sich aber für asiatische Kampfkunst, ist es eine Abwechslung und man kann zumindest teils in eine andere Welt eintauchen, wobei auch hier nicht unbedingt viel Platz für Fantasie ist. Die Altersempfehlung von 10 Jahren sollte man dabei unbedingt beachten.

Linda Bamberg
(Schülerrezension)

Dan Lee, der Autor, lebt in Asien und England. Er ist Wing-Tsun-Meister und trainiert Kickboxen und Jiu-Jitsu.

Wie alles begann, lässt sich jetzt auch im Taschenbuch nachlesen in der bei dtv junior erschienenen Reihe.



Tangshan Tigers (Nr.1)

Kampf um die Jade-Schale

a.d. dem Englischen von Julia Walther

dtv 2011 • 155 Seiten • 5,95 • ab 10

Vor allem für Kinder, die selbst eine Kampfsportart betreiben, sind die Geschichten um Matt James, die Hauptperson der Freunde, bestimmt sehr spannend. Dan Lee hat gut auf das Abenteuerbedürfnis der Leser gesetzt und verbindet jedes der Bücher, die in Teilen fast wie ein Lehrbuch in asiatischem Kampfsport zu lesen sind, mit einem geheimnisvollen Fall. Hier, in Band 1, finden sich die Kinder als Freundesgruppe zusammen, die in den späteren Bänden gemeinsam agieren wird.

Der Ort des Geschehens, die Internationale Akademie für Kampfkunst in Peking, ist fremd und exotisch genug, um die Handlung allein zu etwas Besonderes zu machen. Hin und wieder wird allerlei an wissenswerten Fakten eingestreut, aber sie treten deutlich hinter der Absicht, einen abenteuerlichen Krimi für Kinder zu schreiben, zurück. Der erste Band stellt bereits die Weichen für das weitere Geschehen, das immer aus zwei Komponenten bestehen wird: zum einen aus dem Wettkampf mit einem scheinbar unbesiegbaren Gegner, zum anderen einem geheimnisvollen, ungesetzlichen Tun, dem die Kinder auf die Spur kommen.

Die preiswerte Taschenbuchausgabe der Reihe ist sehr zu begrüßen, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es in großem Umfang Kinder sind, die in den Sportvereinen die Kampfsport-Kurse besuchen. Die Vermittlung der dahinter stehenden Ideen kommt dabei häufig etwas zu kurz. Davon findet sich allerdings durchaus etwas in den Romanen, vor allem in der Gestalt des Trainers Chang und weniger in seinen Worten als seinen Taten. Sicherlich wird bei der Lektüre manches davon hängen bleiben und an Ideen und „Kampfphilosophie“ herüberkommen.

Leseanreiz vor allem für Jungen ab Ende der Grundschulzeit in einer nicht unbedingt tief gehenden Mischung aus Spannung, Spiel und Sport.

Astrid van Nahl